



Präambel

Wir sind als Sparkasse in der Rechtsform einer als Anstalt öffentlichen Rechts in besonderem Maße dem Gemeinwohl verpflichtet. Daher bestimmen heute Verantwortung in der Region und das Wirtschaften nach nachhaltigen Prinzipien das Nachhaltigkeitsverständnis unserer Sparkasse. Dieses wird maßgeblich geprägt durch den öffentlichen Auftrag und zusätzlich durch die Grundsätze für verantwortungsbewusstes Bankwesen der Vereinten Nationen. Es geht dabei um einen Wandel von Wirtschaft, Gesellschaft und Politik, die vor allem zu Innovationen, Ressourcenschonung und Verminderung von Emissionen, aber auch zu mehr Lebensqualität, sozialem Ausgleich und Generationengerechtigkeit führt. Diese weite Definition von Nachhaltigkeit spiegelt sehr gut die Philosophie der Sparkassen wider. Unser Nachhaltigkeitsverständnis erstreckt sich auf die ökonomische, soziale und ökologische Dimension der Nachhaltigkeit und bezieht alle

Unternehmensbereiche mit ein. Wir haben Nachhaltigkeit in unsere bestehende Unternehmenskultur integriert und als Führungsaufgabe definiert.

Unser Nachhaltigkeitsmanagement umfasst Ziele und Maßnahmen im Kundengeschäft, Personalbereich, Geschäftsbetrieb, Finanzierung und Eigenanlagen und im lokalen Förderengagement. Es geht uns in erster Linie um eine nachhaltige Art und Weise der Ertragserzielung und erst in zweiter Linie um die Ertragsverwendung nach nachhaltigen Kriterien. Wir haben dabei den Anspruch, uns ständig zu verbessern.

Handlungsfeld Kundinnen und Kunden

Wir sind an langfristigen und tragfähigen Verbindungen mit Kundinnen und Kunden interessiert und bieten faire Beratung zu fairen Preisen. Es bleibt unser Anspruch, dass Kundinnen und Kunden mit uns als Sparkasse an ihrer Seite langfristig am besten fahren, auch wenn bei einzelnen Produkten ein Wettbewerber einmal günstiger sein sollte. Entsprechend beraten, wirtschaften und arbeiten wir.

Wir sind für die gesamte Kundschaft da, digital aber auch persönlich vor Ort und in den Filialen, und das möglichst barrierefrei. Wir können gut erklären, was wir für eine nachhaltige Entwicklung tun und was wir darunter verstehen; wir zeigen dies öffentlich durch unsere Haltung. Wir nehmen die gesamte Kundschaft in den Blick und nutzen Chancen des nachhaltigen Wandels, indem wir möglichst für jeden ein bedarfsbezogenes nachhaltiges Angebot vorhalten. Das betrifft u.a. die Privatkundschaft bei der Geldanlage und Immobilienfinanzierung/Förderkredite, Unternehmen in der Finanzierung der Transformation und Kommunen bei der Finanzierung der Infrastruktur oder Ausgleichsmaßnahmen zum Klimaschutz. Hier gilt es, eine gute Position in neu entstehenden Märkten anzustreben.





Wir bieten IT-Dienstleistungen an, die sich an einem hohen Maßstab an Datensicherheit und Barrierefreiheit orientieren. Wir unterstützen unsere privaten, gewerblichen und öffentlichen Kundinnen und Kunden aktiv bei der Erreichung ihrer Nachhaltigkeitsziele kompetent und wirksam. Dazu bauen wir geeignetes Know-How auf, nutzen die Kompetenzen aus der Sparkassen-Finanzgruppe und stehen im Dialog mit relevanten Akteuren der Zivilgesellschaft.

Wir bringen Nachhaltigkeitsthemen aktiv in die Beratung ein und halten eine umfangreiche Palette an Nachhaltigkeitsfonds, Zertifikaten und anderen Finanzprodukten vor. Auf diese Weise wird auch der Anteil nachhaltiger Geldanlagen am Vermögen der Kundinnen und Kunden steigen können. Wir bieten jenseits unseres Kerngeschäfts weitere Services, um gemeinsam in der Region wirtschaftliche und bürgerschaftliche Ziele zu erreichen, die die örtliche Gemeinschaft stärken.

Handlungsfeld Finanzierungsstandards und Eigenanlagen

Wir identifizieren Nachhaltigkeitsrisiken, insbesondere Klimarisiken, und können die Auswirkungen auf das Portfolio beurteilen. Wir beachten den DSGVO-Interpretationsleitfaden zum Merkblatt der BaFin zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken. Wir analysieren unser Depot A mit einem externen Nachhaltigkeitsfilter. Wir verfügen über eigenes Know-How und können das Depot A nach Nachhaltigkeitskriterien managen. Wir steuern unsere Aktivseite unter der Berücksichtigung von Klima-, Umwelt- und sozialen Risiken und wollen uns in der Transformationsfinanzierung aktiv positionieren.



Handlungsfeld Personal

Wir sehen in unseren Mitarbeitenden den wesentlichen Grundpfeiler unseres Erfolgs. Wir fördern daher alle Mitarbeitenden jeder Altersstufe und jeden Geschlechts bei deren persönlicher und beruflicher Weiterentwicklung.



Wir gestalten Abläufe, Prozesse und Ziele so, dass Mitarbeitende eine hohe Arbeitszufriedenheit genießen sowie die Werte der Sparkasse im Alltag und gegenüber den Kundinnen und Kunden und Anspruchsgruppen leben können.

Wir streben Diversity auch im Hinblick auf Ausbildung, Herkunft und Alter in den verschiedenen Managementebenen an. Wir setzen uns für eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf und für Work-Life-Balance ein und verfügen hierfür über eine breite Palette an Instrumenten.

Wir sehen insbesondere in leistungsbereiten und -starken Frauen einen wesentlichen Erfolgsfaktor für die Zukunft, was wir durch entsprechende Personalgewinnung, Ausbildung und Fortbildung fördern. Zielsetzung ist es, den Anteil von Frauen im Vorstand und unter den Verhinderungsvertretern der Sparkasse zu erhöhen und zwar in Richtung der vom DSGVO vorgeschlagenen Quote von 25 %. Wir verfügen über ein Gesundheitsmanagement, das sowohl physische wie psychische Beanspruchungen berücksichtigt. Wir bieten für die dienstbedingten Mobilitätsbedürfnisse ihrer Mitarbeitenden eine breite Palette an Förderung umweltfreundlichen Verhaltens an, z.B. Job-Fahrräder, Mitfahrgemeinschaften sowie der Bahn im Fernverkehr. Wir engagieren uns in der Aus- und Fortbildung in Nachhaltigkeitsthemen in allen Fachbereichen.



Handlungsfeld Geschäftsbetrieb

Wir erstellen eine CO₂-Bilanz und führen Maßnahmen zur CO₂-Reduktion im Geschäftsbetrieb durch, um perspektivisch CO₂-neutral zu werden. Wir realisieren wirkungsorientierte ressourcen-sparende Maßnahmen, um den ökologischen Fußabdruck insgesamt zu verringern. Instrumente hierzu sind Einsparungen bei Energie, Wasser, Papier und Transport, sowie die weitgehende Nutzung erneuerbarer Energien.

Wir prüfen Möglichkeiten zur Verringerung unserer selbst genutzten Büroflächen. Darüber hinaus nutzen wir bei Um- oder Neubauten bestehende Möglichkeiten von erneuerbaren und umweltfreundlichen Energien sowie ökologische Wasserbewirtschaftungssysteme.

Wir vermeiden Flüge im Inland und nutzen vorrangig öffentliche Verkehrsmittel, bevorzugt Schienenverkehr, soweit vorhanden. Für den motorisierten Fuhrpark von Sparkassen setzen wir überwiegend auf e-Fahrzeuge. Wir geben uns ein klares Ziel zur CO₂-Verminderung pro Jahr und wollen spätestens 2030 mit dem eigenen Geschäftsbetrieb CO₂-neutral sein. Wir betreiben einen minimalen Fuhrpark mit geringem CO₂-Ausstoß. Wir achten in der Beschaffung auf umwelt- und klima-freundliche Produkte, wie beispielsweise Recycling-Papier, sowie in der Lieferkette neben ökologischen auch auf soziale Elemente, wie die Einhaltung von Menschenrechten.

Wir nutzen aktiv Video- und Telefonkonferenztechnik in der internen wie externen Kommunikation, um diese ressourcenschonender und zeitsparender zu gestalten. Wir decken einen Teil unseres Energiebedarfs in Form von Eigenproduktion.

Handlungsfeld Engagement vor Ort

Wir tragen zur Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse bei, indem wir die Kenntnis aller relevanten Akteure nutzen, um die Region gerade im Transformationsprozess voran zu bringen. Diese zusammenzuführen ist eine wichtige Basis für einen ergebnisorientierten Dialog und die prosperierende Entwicklung der Region. Wir richten unsere Spenden- und Sponsoring-Aktivitäten inhaltlich auf unser Kerngeschäft und die Förderung von Projekten aus, die den sozialen Zusammenhalt stärken, das Auseinanderdriften der Gesellschaft verhindern und ökologische Aspekte beachten.

Wir verstärken unsere Anstrengungen zur modernen Wirtschafts- und Finanzbildung für alle Schichten der Bevölkerung. Wir führen intensive Stakeholder-Dialoge zur Unterstützung der Weiterentwicklung unseres Geschäftsgebiets

hin zu mehr Nachhaltigkeit. Dabei kooperieren wir insbesondere mit unseren Trägern und regionalen Nichtregierungsorganisationen sowie Einrichtungen der Wirtschaft. Wir fördern in deren Geschäftsgebieten auch verstärkt Umweltprojekte, die dem Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und der Biodiversität sowie dem Naturschutz dienen, z. B. durch Aufforstungs- und Renaturierungsprojekte.

Handlungsfeld Kommunikation

Wir kommunizieren unseren Gründungsgedanken konsequent und verständlich und erklären auf Anfrage allgemein unser Engagement in Sachen Nachhaltigkeit. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung kommunizieren wir verständlich ausgewertete Daten, die vorher ein sorgfältiges Analyseraster durchlaufen haben. Wir sind kompetent und auskunftsbereit, falls Fragen zum Bericht an uns gestellt werden. Wir reagieren offen und sind gut vorbereitet auf Aktionen und Dialoganforderungen, die externen Anspruchsgruppen und NGO's an uns stellen.

Wir kommunizieren auch intern Nachhaltigkeitsthemen sowie die dabei erzielten Erfolge und Herausforderungen. Wir nutzen unsere Geschäftsstellen als Plattform für die Kommunikation mit Kundinnen und Kunden und Anspruchsgruppen oder als Ausstellungsfläche für nachhaltige regionale Projekte. Wir verknüpfen unsere Förderprojekte mit den Anliegen von Kundinnen, Kunden und Anspruchsgruppen. Dazu gehört, dass wir unser Förderengagement mit Bedingungen verbinden, die die Begünstigten für das Gemeinwohl zu erbringen haben.

